

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 12

Artikel: Unter Freundinnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drucksache 1933

Zürich, den ... 33. — P. P.
Neue Wirtschaftsankurbelungs AG.
Zur Erlösung von Ueberprodukten
Arbeitsmangel und dessen Kondukten.

Die Produktenvernichtungsgesellschaft
sie empfiehlt Fabrikanten, die ernsthaft
gegen Krisen zu kämpfen gedenken
das Vertrauen ihr gütigst zu schenken.

Den Herren Kapitalisten, Agenten
garantiert sie, vorab Produzenten
die verlässlichste, prompte Vernichtung
von Produkten in jeglicher Richtung.

Ob es Kohle, ob's Roggen, ob's Wolle
ob Kaffee es, trotz Dumping und Zolle,
von der P.V.G. wird die Substanz
in Atome zertrümmert und ganz

dem Verbraucher auf ewig entzogen
und die Wirtschaft zurechtegebogen.
Die Gebühr ist zehn Franken die Tonne,
Ihre Preise zieh'n an, welche Wonne!

Eine Karte genügt. Es holt alles
(und vorbei ist der Weltwirtschaftsdalles!)
mit vorzüglicher Hochachtung: drunter: pp.
Die Produktionsvernichtungs AG.

Arthur Ernst

In Vorbereitung
SONDERNUMMER
MISSBRAUCH DER PORTOFREIHEIT

Der Witz der Woche

Gespräch
mit dem Steuer-Beamten

«Ihr merket wohl d'Krisis au uf d'r
Schtürbihörde?»

«Säb will i meine!»

«Und wie merket ir sie?»

«He, v i e l meh Arbeit!» Haber

Die Glosse der Woche

Jeder Mensch hat sein Kreuz!
Den Deutschen ihres aber hat einen
Haken. fst

Zeichen der Zeit

Mit meinem Freunde mache ich
eine Autotour nach dem schönen R....
Nach erledigten Geschäften wollen
wir uns wieder treffen an der Bahn-
hofstrasse. Ich finde das Auto, weiss
aber nicht, wo der Lenker abgestie-

gen ist. Ein in der Nähe arbeitender
W. u. E. Werk-Angestellter gibt mir
prompt, mit dem Daumen über den
Rücken zeigend (Richtung Gemeinde-
haus) die Antwort: «Grad jetzt ist er
do ine go d'Arbeitslose-Unterstützig
go hole.» Kor.

Prognose

Herr Marshahn: «Mein lieber
Freund, ich garantiere Ihnen, dass
die Krise sich nun verziehen wird.»

Herr Mondkalb: «Und woraus
schliessen Sie diese frohe Botschaft?»

Herr Marshahn: «Weil die Krise
Bomben und Kanonendonner nicht
ertragen kann!» Wilmei

Unter Freundinnen

Rösi: «Jo, jo, i han jetzt de bald
wieder besseri Zyte.»

Lini: «So —! Hed de neu Chef
gueti Ussichte?»

Rösi: «Ussichte ned — aber Ab-
sichte!» W.

Doppelverdiener

«Wissen Sie, was ein Doppelver-
diener ist?»

«Einer, der links und rechts «Eine»
verdient!» Rr

Gespräch

Herr Nadi (begeistert): «Wie finden
Sie unser neues Deutschland?»

Herr Sodí (betrübt): «Ich finde es
wieder recht alt geworden.» Wilmei

Politik im Drittklasswagen

Mir gegenüber junge Frau zum
alten Frauei: «Und dä Hitler da im
Tütsche-n-usse, was säged Sie au zu
däm?»

Altes Frauei: «Ja, das isch glaub
e chli en Eigne!»

Zum Basler Albers-Rummel

Warum gefiels Hans Albers so am
Rhein?

Betrachtend seinen Namen, fällt mir
ein,

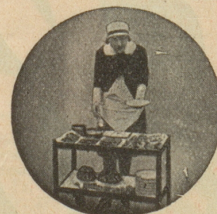
Er könnte selber ein verdrehter
Basler sein. St.

Für solche, die nicht nachsteigen, folgt
eine Erklärung im nächsten Briefkasten.
Die Red.

Gueti Plättli

locken
ins

Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.



Muescht Du dr Frau es Gschenkli mache,
De „Hegi“ im Helmhüs, dä hät eso Sache

Helmhüs-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich